



St. Cornelius
St. Tönis

Kommt und seht



Doppelausgabe

vom 06.06. bis 19.06.2021

PFARRBRIEF Ausgabe 23+24/2021

6. Juni 2021 Zehnter Sonntag im Jahreskreis Lj. B



» Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter. «

1. Lesung: Genesis 3,9 - 15
2. Lesung: 2. Korinther 4,13 - 5,1
Evangelium: Markus 3,20 - 35

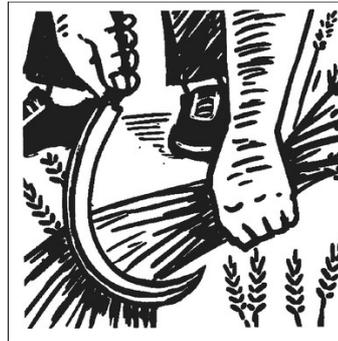
Ausgelegt

Markus 3,20 - 35

Da ist einer, der Menschen heilt von ihren Verstrickungen, von ihrem Besessensein. Aber statt das Heilsame anzuerkennen, erfinden die Schriftgelehrten Deutungen, um Jesus schlechtzumachen. Dabei ist ihnen keine Geschichte zu abstrus. „Jesus hat sich mit dem Anführer der Dämonen verbündet, damit er Dämonen austreiben kann?!“ Geht's noch? Da scheint es, platzt selbst Jesus der Kragen: „Die Sünde gegen den Heiligen Geist kann niemals vergeben werden.“ Immer wieder absichtlich mit Lügen oder Halbwahrheiten andere Menschen schlechtzumachen, ist unverzeihlich. Wer über andere so lange Lügen erzählt, bis sie dann wider besseres Wissen geglaubt werden, vergiftet jede mögliche Beziehung, bevor sie zustande kommt. Der Heilige Geist steht aber gerade für gelingende und respektvolle Beziehungen. Was heute nicht nur in den angeblich sozialen Netzwerken passiert, ist eine unverzeihliche Sünde gegen den Heiligen Geist. Ich kenne kein Rezept zur Eindämmung solcher Lügengeschichten. Aber gerade weil sie so zerstörerisch sind, sollten wir uns und andere dagegen wappnen. Bildung und kritisches Denken – auch unseren eigenen Vorurteilen gegenüber – können dabei helfen.

Klaus Metzger-Beck

13. Juni 2021 Elfter Sonntag im Jahreskreis Lj. B



» Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. «

1. Lesung: Ezechiel 17,22 - 24
2. Lesung: 2. Korinther 5,6 - 10
Evangelium: Markus 4,26 - 34

Ausgelegt

Markus 4,26 - 34

Ich bin eine leidenschaftliche Gärtnerin. Und so mag ich die Naturgleichnisse Jesu. Wenn ich im Garten bin, kann ich beobachten und „studieren“, was sich alles von alleine tut, und man weiß nicht – oder man kann nur staunen, was alles gedeiht. Der im Evangelium erwähnte Mann hat Samen gesät, und hatte auch davor viel Arbeit: den Boden zu bereiten. Da hat er eine Menge zu dem späteren Wunder beigetragen. Dann wirkt auf wundersame Weise eine ganz andere Kraft. Bei solchen Wachstumswundern denke ich an den heiligen Ignatius von Loyola, der in der Einleitung zu seinen „Geistlichen Übungen“ davon spricht, wer jetzt in dem bevorstehenden Geschehen was zu tun haben wird. Der betende Mensch soll sich „disponieren“, also sich ausrichten, sich bereit machen, Bedingungen schaffen, „damit der Schöpfer an seinem Geschöpf wirken kann“. So etwas geschieht auch im Garten und auf dem Feld: Der Mann (und die Frau) tun das, was in ihren Möglichkeiten steht: Boden bereiten, säen usw. Und dann lassen sie die Natur und Gott weitermachen. So etwas geschieht auch in meinem Leben und in meinem Glauben: Ich will ein guter Boden sein, ich schaffe Bedingungen und Gelegenheiten, damit Gott mir begegnen und an mir wirken kann. Ohne meinen Beitrag sind anscheinend auch Gott die Hände gebunden. Wie wunderbar: Ich gebe, was ich nur geben kann. Und Gott nimmt es auf und wird zum Schöpfer für etwas Neues, Schönes Fruchtbares. Christian Rod MC

Kath. Kirchengemeinde St. Cornelius, Kirchplatz 17, 47918 Tönisvorst

Öffnungszeiten: di-do-fr 10 – 12 Uhr, mi 9-11 Uhr und do 16 – 17:30 Uhr

☎ 02151/790350 ✉ mail@cornelius-tv.de 📠 02151/791660 www.gdg-kempen-tönisvorst.de

Anders!

Gottesdienst

zum Thema: Heimat Gemeinde

Freitag, 11.06.2021

20:00 Uhr

Kirche St. Josef Kempen, Eibenweg 1



**Behandle unfreundliche Menschen so,
als wären sie freundlich, dann hilfst
du ihnen, ihre Freundlichkeit in sich
zu entdecken.**

Wenn deine Mitmenschen unfreundlich und abweisend zu dir sind, dann tun sie es womöglich nicht, weil sie Spaß daran haben. Sie fühlen sich hilflos, bedroht oder sind verbittert. Sie haben im Augenblick keinen Zugang zu ihrer anderen, der positiven Seite, die sicherlich in ihnen vorhanden ist. Du kannst ihnen helfen, diese Seite zu wecken, indem du dich nicht auf ihre Ebene von Wut und Bitternis begibst. Übergehe ihr negatives Verhalten und behandle sie offen und freundlich. Sei geduldig und verständnisvoll und rufe dir in Erinnerung, dass sie in Wirklichkeit nicht dich treffen wollen.

SAMSTAG, den 05. Juni

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

SONNTAG, den 06. Juni

11:30 Uhr: hl. Messe

Meßf. f. d. Lebenden u. †† d. Fam. Teresa Bieniek, Fam. Weronika u. Stanislaw Rygielski u. Fam. Anna u. Mikolaj Tabor

-Koll. f. d. Erhalt der Pfarrkirche

15:00 Uhr: Tauffeier

MITTWOCH, den 09. Juni

19:00 Uhr: hl. Messe

Sechswochenamt: Martin Pickartz

1. Jahrgedächtnis:

Günter Vootz, Josef Peeren

Jahrgedächtnis: Walter Mehn, Matthias Albert Pülmanns, Helga Lini Feldbinder, Inge Meuleneers, Maria Aretz, Sieglinde Reinholz, Michael Deinert, Doris Wilms, Ireneusz Sobczyk, Horst Hamerski, Ruth Josten, Hans Roth, Horst Groenewald

Donnerstag „offene Kirche“ 10 – 12 Uhr

SAMSTAG, den 12. Juni

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

SONNTAG, den 13. Juni

11:30 Uhr: hl. Messe

Jahrgedächtnis: Martin Heisig

Meßf. f. d. †† Helene u. Georg Hellwig;

Meßf. f. d. †† Anton Heisig u. Tadeusz Pazik

– Kollekte f. d. Kirchenkasse

MITTWOCH, den 16. Juni

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis: Francesco Pitta

Margot Wimmers

Jahrgedächtnis: Maria Hammes, Christa Bußler, Franz Veith, Thomas Giebing, Martina Moritz, Gertrud Kiok, Sibilla Höger, Hans Theodor Linßen, Margarete Thelen, Erna Ressler, Thomas van der Vight, Hildegard Lorenz

gest. Meßf. f. †† Ehel. Heinrich u. Christel Lindhauer

Donnerstag „offene Kirche“ 10 – 12 Uhr

SAMSTAG, den 19. Juni

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung

SONNTAG, den 20. Juni

11:30 Uhr: hl. Messe

-Koll. f. d. Erhalt d. Pfarrkirche

Änderungen vorbehalten